

Mitteilungen Nr.89 | 10·2018

Schwerpunkt: „Herausragende Tochter Israels und treue Tochter der Kirche | Heiligsprechung Edith Steins vor 20 Jahren in Rom“

Ausgerechnet an diesem Tag! Am 11. Oktober 1998, dem Tag der Heiligsprechung Edith Steins, war die Fassade des Petersdomes eingerüstet und mit einem Staubschutznetz verhüllt. Ausgespart blieben einzig das Hauptportal und die Loggia, an der ein riesiges Foto der Karmelitin Sr. Teresia Benedicta a Cruce OCD angebracht war. Auf diese Gegebenheit machte die Priorin Sr. Ancilla Wißling OCD am 2. Juni 2018 die Teilnehmenden der Jahreskonferenz der ESGD beim Besuch im Kölner Karmel aufmerksam. Der Anblick des eingerüsteten Petersdomes erinnerte Sr. Ancilla an Bilder, die sie von Auschwitz kennt und die sie in Verbindung bringt mit dem Gefühl großer Enge – einer Enge, die Angst macht und die sicher auch Edith Stein, ebenso wie die Tausenden von Häftlingen und Ermordeten in Auschwitz, gespürt haben wird.

Seite 2:

Das religiöse Phänomen bei Edith Stein Internationales Symposium vom 8. – 10. August 2018 im Centro Edith Stein, Universidad Catholica in Santiago de Chile

Seite 3:

Gedenkfeier für Edith Stein und ihre Gefährten in Schifferstadt

Seite 4:

Offene Tagung der Gertrud von le Fort-Gesellschaft im Bildungshaus Maria Immaculata Paderborn vom 19. – 21. Oktober 2018

[PDF LESEN](#)